Nr. 042/10 14.04.2010

Unsere Nationalparke? grüne Brücken Europas

Fotoausstellung im Haus zur Wildnis

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 40. Geburtstag des Nationalparks Bayerischer Wald zeigt das Haus zur Wildnis eine sehenswerte Fotoausstellung, die aus Anlass der Gründung der ersten Nationalparke in Europa vor 100 Jahren im letzten Jahr erstellt wurde.

Unter dem sinnigen Titel "Grüne Brücke Europas" werden die vier tschechischen Nationalparke vorgestellt, die alle an der Staatsgrenze liegen und Partner in den benachbarten Staaten haben:

Národní park ?eské ?výcarsko ? Nationalpark Sächsische Schweiz (Deutschland)Krkono?ský národní park (Riesengebirge) ? Karkonoski Park Narodowy (Polen)Národní park Podyjí ? Nationalpark Thayatal (Österreich)Národní park ?umava ? Nationalpark Bayerischer Wald (Deutschland)

Diese sog. grenzüberschreitenden Schutzgebiete sind bedeutende Stellen auch im europäischen Kontext, sie sind einmalige Beispiele für Landschaften, in denen die Naturwerte des Kontinents erhalten und geschützt sind: vor allem letzte Fragmente der wilden Natur in ihrem Facettenreichtum und Prozesse die in ihr ablaufen - hier und da ist noch ein kleiner Landstrich von Menschenhand sogar unberührt. Diese Schutzgebiete dienen zugleich der Bildung der kommenden Generation. Sie sind ein bedeutender Teil des europäischen Naturerbes und im Prozess des zusammenwachsenden Europas werden sie zu symbolischen Brücken die der Verständigung zwischen den Nationen dienen.

Die Ausstellung ist bei freiem Eintritt während der Öffnungszeiten des Haus zur Wildnis von 9:30 ? 18:00 Uhr täglich bis 17. Mai 2010 zu besuchen.

Bildunterschrift:Die Fotoausstellung "Grüne Brücke Europas" zeigt in großformatigen Bildern die beeindruckende Natur der vier tschechischen Nationalparke und deren Partner in den benachbarten Staaten.

Foto:Josef Schönberger

Freyunger Str. 2 Tel. (08552) 9600 -0 94481 Grafenau Fax: (08552) 9600 -100

E-Mail: poststelle@npv-bw.bayern.de

Internet: www.nationalpark-bayerischer-wald.de

Stabsstelle Koordination und Kommunikation: Elke Ohland